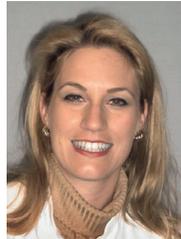


## Ansprechpartner

### Projektleitung

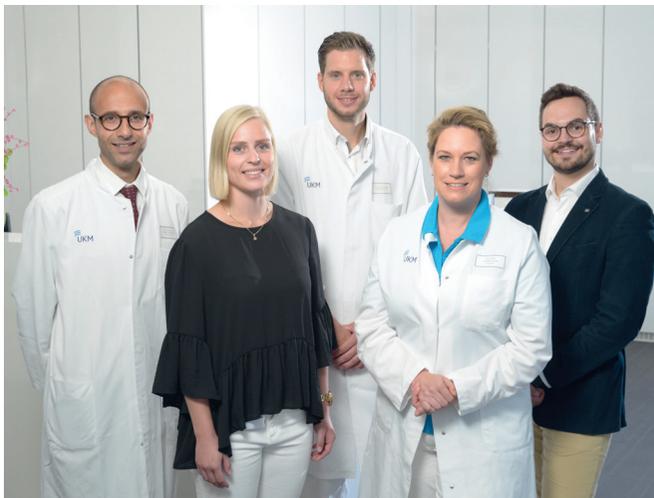
Univ.-Prof. Dr. med. Nicole Eter



### Projektmanagement

Dr. Kristina Oldiges

salus-glaukom@ukmuenster.de



v. I. Prof. Dr. M. Alnawaiseh, L. Holtrup, Dr. M. Treder,  
Univ.-Prof. Dr. N. Eter, P. Czapski

## Konsortialpartner



# Selbsttonometrie und telemedizinischer Datentransfer

Klinische Studie zur Glaukomversorgung



### Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation  
T 0251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

## Sehr geehrte Damen und Herren,

das Glaukom – auch grüner Star genannt – ist eine der häufigsten chronischen Augenerkrankungen mit über 1.000.000 Betroffenen in Deutschland. Beim Glaukom führt u. a. ein individuell erhöhter Augeninnendruck zum Absterben von Nervenfasern des Sehnervs. Schlecht oder unbehandelt kommt es im Laufe der Zeit zur zunehmenden Sehbehinderung bis hin zur Erblindung. Die Behandlung des Glaukoms basiert maßgeblich darauf, den Augeninnendruck zu senken.

Das Projekt SALUS entwickelt eine ambulante, intersektorale Versorgungsform, bei der Patienten ihren Augeninnendruck in ihrer häuslichen Umgebung mit einem sogenannten Selbsttonometer messen. Die dabei erhobenen Werte fließen in Tagesdruckprofile ein, die über eine elektronische Patientenakte zusammen mit weiteren Untersuchungsdaten sowohl von den behandelnden Augenärzten in den Praxen und Kliniken als auch von den Patienten eingesehen werden können. Die neue Versorgungsform unterstützt nicht nur die telemedizinische Vernetzung der Ärzte sondern steigert auch die Compliance durch Einbindung des Patienten in seinen gesamten Krankheitsverlauf.

Das Projekt SALUS leistet einen großen Beitrag zu einer modernen, individuellen und kostengünstigen Versorgung von Glaukom-Patienten.



Univ.-Prof. Dr. med. Nicole Eter



## Ziele des Projektes

- Eine bessere Versorgung für Patienten in ländlichen, strukturschwachen und vom Facharztmangel betroffenen Gebieten
- Eine für Patienten komfortable Alternative zum stationären Klinikaufenthalt, ohne Zeitaufwand und Arbeitsausfall
- Integration der Patienten in ihren Krankheitsverlauf und Therapiemöglichkeiten: Patient-Empowerment
- Vernetzung von Augenkliniken und Augenpraxen über eine elektronische Fallakte und damit Vermeidung von Doppeluntersuchungen
- Einsparung von Ressourcen in den Kliniken (stationärer Aufenthalt) und damit Senkung der Kosten für die Gesundheitsversorgung

## Einschlusskriterien

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Behandlung bei Augenärzten in Westfalen-Lippe
- Gesicherte Glaukomdiagnose oder Verdacht
- Bedarf einer stationären Tages- und Nachtmessung des Augeninnendrucks
- Gesetzlich krankenversichert
- Bereitschaft zur Behandlung in einer der teilnehmenden Kliniken in Westfalen

## Zahlen und Fakten

- Projektlaufzeit: 1. Dezember 2019 – 30. November 2023
- Patienteneinschluss: ab 1. September 2020
- Das Projekt wird mit rund 5,3 Mio. € aus dem Innovationsfonds „Neue Versorgungsformen“ des gemeinsamen Bundesausschusses gefördert

## Infohotline

T +49 251 83-40500

[www.salus-glaukom.de](http://www.salus-glaukom.de)